

Vorlage-Nr.: VO23-129

Zur Sitzung des SJSA  
VA

**Betrifft:** Antrag der Inselchule auf kostenlose Nutzung der Legoausstellung (Ausflug mit KiTa oder Schule) und des Schwimmbades (privat) für Inselkinder

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Inselchule stellt den Antrag auf kostenlose Nutzung der Legoausstellung (Ausflug mit KiTa oder Schule) und des Schwimmbades (privat) für Inselkinder.

Der Antrag wird seitens der Inselchule wie folgt begründet:

Mit Vorlage der Insulanerkarte sollte es den Kindern möglich sein, Attraktionen der Insel kostenlos nutzen zu können. Man könnte die Zahl der Kinder im Schwimmbad beispielsweise auf 10 Kinder gleichzeitig festlegen, damit es zu keiner Überfüllung des Bades kommt. Besonders den Inselkindern sollte das Leben auf der Insel attraktiv gemacht werden, sie sollten nicht das Gefühl vermittelt bekommen, hinter den Gästen zu stehen. Es ist nicht zu befürchten, dass dieses Angebot hoch frequentiert werden wird. Denkbar wäre auch ein „Testlauf“ für ein Jahr, in dem Jahreskarten für das Schwimmbad an Interessierte verteilt werden.

Die Förderung der Langeooger Kinder und Jugendlichen ist ein oft diskutiertes Thema, allerdings eine freiwillige Ausgabe, für die nur begrenzt Mittel zur Verfügung stehen. Zudem ist die Eingrenzung des Teilnehmerkreises rechtlich problematisch. Ebenso sind steuerliche Aspekte zu berücksichtigen. Insofern ist der Spielraum für Entscheidungen stark eingeschränkt. Das gilt auch unabhängig davon, ob es sich ggf. nur um einen geringfügigen Umfang handelt. Zudem können Leistungen der Eigenbetriebe nicht kostenfrei abgegeben werden, da diesen Leistungen in der Regel öffentlich-rechtliche Abgaben zugrunde liegen. Wenn also Leistungen ermäßigt oder sogar kostenfrei angeboten werden sollen, müssten diese über den Gemeindehaushalt im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit finanziert werden, wie es beispielsweise beim Schulschwimmen erfolgt. Diese Regelung könnte auch auf andere schulische Veranstaltungen angewendet werden. Für Freizeitangebote müsste eine Finanzierung über andere Mittel wie Spenden erfolgen. Hierzu wird auf Gutscheine gegen den Coronafrust aus dem letzten Jahr verwiesen.

Ob und in welchem rechtlichen Rahmen ggf. grundsätzlich über Ermäßigungen wie eine Dauerkarte für das Freizeit- und Erlebnisbad nachgedacht werden soll, wäre im Rahmen künftiger Tarifgestaltungen zu klären.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt,  
der Verwaltungsausschuss beschließt

- a) dem Antrag der Inselschule auf kostenlose Nutzung der Legoausstellung (Ausflug mit KiTa oder Schule) zu entsprechen und die Verwaltung zu beauftragen entsprechende Mittel für Veranstaltungen der Schule und der Kindertagesstätte über den Gemeindehaushalt zur Verfügung zu stellen. Weiter wird die Verwaltung beauftragt für die Nutzung des Schwimmbades das Gutscheinsystem aus dem letzten Jahr wieder zu aktivieren.
  
- b) den Antrag der Inselschule auf kostenlose Nutzung der Legoausstellung (Ausflug mit KiTa oder Schule) und des Schwimmbades (privat) für Inselkinder abzulehnen, da Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen.

In Vertretung:

  
Ralf Helmes